

L03417 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 8. 4. 1906

*B. Z. am Mittag*  
*Chefredaktion*

*BERLIN SW*, 8. IV. 06  
*Kochstr. 23–25*

Lieber, erlauben Sie, dass ich Ihnen Herrn D<sup>r</sup> Herbert Ginsberg vorstelle, den ich gerne bei Ihnen einführen möchte. Er kommt – studienhalber – für ein paar  
5 Monate nach Wien. Wenn Sie ihn freundlich aufnehmen wollen, werden Sie mich sehr verbinden und – gewiss – die lebhafteste Sympathie, die ich für ihn habe, sehr bald teilen. Eine nähere Personalbeschreibung kann ich mir wol sparen. Aber unter manchen anderen Anknüpfungspunkten ist vielleicht der zu erwähnen, dass Herr D<sup>r</sup>Ginsberg viel gereist ist, (ich lernte ihn bei meinem Ausflug nach  
10 Kairo kennen) und Ihnen gewiss über einige Gegenden, die Sie interessieren, z. B. Griechenland, interessante Aufschlüsse zu geben weiß.  
Herzlichste Grüße von Otti und mir an Sie Beide.  
Ihr  
Salten

✍ Versand durch Felix Salten am 8. 4. 1906 in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [9. 4. 1906 – 13. 4. 1906?] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 732 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »208«

10 Kairo] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03393 nicht gefunden. Das Journal *Reisen der Jahre 1893–1909* von Ginsberg ist online einzusehen. Darin finden sich sowohl für den Aufenthalt in Kairo als auch für die beiden Begegnungen mit Schnitzler Aufzeichnungen (13.4.1906, S. 98, und 12.6.1906, S. 112), <https://archive.org/details/gilbertfamily01reel05/page/n443>.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 8. 4. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03417.html> (Stand 14. Februar 2026)